Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 14

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nicht teurer als ein gewöhnlicher Anzug!

PLASTIC bedeutet, einfach ausgedrückt, eine höhere Stufe der Vollendung in der Fertigkleidung. Von einem gewöhnlichen Anzug gleicher Qualität unterscheidet sich der PLASTIC-Anzug durch seinen plastischen Sitz, das Ergebnis der „auf Form" gearbeiteten und auf das Genaueste dem Brustteil angepassten plastischen Einlage. Sie verleiht dem PLASTIC-Anzug seine unaufdringliche Eleganz, seine nur ihm eigene Formschönheit.

Mit PLASTIC *gut angezogen*

Wenn Sie einen PLASTIC-Anzug tragen, so wird Ihnen jeder sagen: So hat Ihnen noch kein Anzug gesessen, so gut haben Sie noch in keinem Anzug ausgesehen.

Erhältlich in folgenden führenden Geschäften:

Zürich: Jelmoli / Weinberg-Kleidung, Löwenplatz
Basel: ESKA A.-G. **Bern:** Fueter A.-G.
St. Gallen: W. Glaus

Aarau: C. Müller **Altdorf:** H. Kunz **Amriswil:** Kleiderhaus Alleestraße **Baden:** Laube & Gsell **Biel:** Konfektion Naty **Brig:** J. Seiler **Bülach:** A. Wurmser **Cham:** Geschw. Widmer **Flawil:** S. Braunschweig **Frauenfeld:** O. Stutz-Egli **Interlaken:** A. Trabold **Kreuzlingen:** E. Hafen **Langenthal:** W. Holliger **Locarno-Muralto:** C.Tedaldi **Luzern:** Clement Wyss **Meiringen:** A. Neiger **Murgenthal:** Stauffer Söhne **Oberuzwil:** S. Braunschweig **Olten:** J. Bernheim **Rapperswil:** C. Schnyder **Rorschach:** F. Camisasca **Solothurn:** H. Gogniat **Schaffhausen:** Wurmser & Gidion **Wald (Zch.):** H. Kunz **Wattwil:** M. Gmünder **Wil (St.G.):** Guggenheim & Co. **Winterthur:** Biedermann & Co. **Zofingen:** W. Stauffer **Zug:** H. Kunz

Nachweis der Bezugsquellen in der Westschweiz durch den Fabrikanten: PLASTIC A.-G., ZÜRICH 5, LIMMATSTR. 210

UHL OPTIKER

Der Optiker-Spezialist

Das Augenglas vom Spezialist
Der beste Sehverstärker ist.
Weshalb der Gang zu UHL sich lohnt,
Am Bahnhofplatz im 9 er wohnt!

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

DIE SEITE

Innere Kraft durch Winterferien

Allen hat dieses Wort gefallen, aber nicht allen ist es vergönnt, solch ultraviolette Tage zu erleben.

Unsre Jahresgehalts-Ueberschüsse liegen oder lagen im Keller und erzeugen nicht gerade innere Kraft, aber doch eine wohlig warme Stube. Nun sind Arosa, St. Moritz und all die schönen Namen auch dieses Jahr für uns wieder nur bunte Zierde der Bahnhofhallen, und appenzeller Hügeli bedeuten rassige Parsenn-Routen.

Ein Samstag-Nachmittag im Café ist schließlich auch so gut wie après-sport in der Halle des Grand-Hotel: Zufriedenheit ist Glück, sagen wir, und bestellen Café-crème. Es hat aber nicht sollen sein; unser Tisch wird entdeckt von drei Damen. (Lieber Schweizerspiegel, ich bin ganz einverstanden mit Deiner Initiative, das Wort Dame durch Frau zu ersetzen; aber hier kann ich wirklich nicht, es waren keine Frauen, es waren Damen.) «Natürlich, die Plätze sind frei — bitte, bitte.» Und damit beginnt, was meist beginnt, wenn Damen sich im Café treffen:

«So, Frau Müller, Sie waren in Arosa?»

«Ja, nur eine Woche; aber ich sage Ihnen, lieber diese acht Tage in Arosa, als drei Wochen im Toggenburg. Einfach herrlich, gesellschaftlich direkt brillant.»

«Ich kann mir das gut vorstellen; ich war letztes Jahr auch in Arosa, aber diesmal hat man mir Unterwasser empfohlen. Ich habe mich wirklich köstlich amüsiert, gelacht wie noch nie (Fräulein Meier hat noch nichts gesagt; sie schaut verklärt auf ihre blutroten Fingernägel) und die Gäste waren alle so ungezwungen.»

«Natürlich, ganz richtig, ich kann mich noch erinnern, vor zwei Jahren im Grand-Hotel in St. Moritz war es etwas steif, aber diesmal in Arosa habe ich es gut getroffen: jeden Abend Dancing in ganz freiem Rahmen (— ich frage mich, ob die Damen wohl auch Ski gefahren sind —) und die Zimmer alle mit Bad; man hat sich so richtig erholt.»

«Frau Keller war übrigens auf dem Rigi. Es habe zwar meist geschneit, aber sie ist doch braun.»

Eine vierte Dame wird begrüßt — es ist noch ein Platz frei. Frau Doktor schält sich aus dem Pelz: «Ach, ich bin gar nicht mehr gewöhnt an den Pflutsch; es ist fast nicht zum Aushalten nach fünf Wochen Davos.»

«Sie sind aber wunderbar braun, Frau Doktor! (— ich bewundere die dazu raffiniert abgestimmten Lippen —) Wie war der Maskenball? Hatten Sie Erfolg mit dem Kleid?»

«Großartig, ich hätte zwar mit dem ‚Pierrot' viel großzügiger sein dürfen; es wurde aber immerhin beachtet. Mein Mann?, nein, er kam erst nachher, er hat momentan so viel zu tun.»

Fräulein Meier hat noch nicht erzählt. Fräulein Meier fühlt sich etwas zurückgesetzt. Sie tut mir leid. Ich weiß nicht, sind ihre Augenwimpern naß oder nur gesalbt.

«Und Sie, Fräulein Meier? — Lenzerheide, o ja, auch ganz nett, aber immer etwas zu still; ich glaube, mehr für Ruhebedürftige.»

Ja, ich glaube es wirklich auch; Fräulein Meier ist ja gar nicht braun. Es werden Pläne gemacht für Winter 1943. Fräulein Meier kommt das nächste Mal mit nach Arosa — ich beneide sie.

Traurig trinke ich meinen Kaffee, der nur mit einem Zucker gesüßt ist, weil ich die kleine Saccharin-Tablette ganz übersehen habe.

Erst auf dem Heimweg kommt mir ein kleiner Trost: - - daß ich mich wenigstens nicht erst an den Pflutsch gewöhnen muß.

Und was die innere Kraft betrifft — ich war enttäuscht. Fraueli.

Liebes Bethli!

Du schreibst so nett von den kniffligen Arbeiten der Diamantschneider. Man fühlt geradezu, wie Du schon den Atem anhältst, wenn Du nur das Wort in den Mund resp. in die Feder resp. in die Maschine nimmst. Deine Spezialität ist überhaupt das Mitgefühl mit der bedrängten Mitwelt. Darum ja auch Dein zart angedeuteter Vorschlag: «Wie, wenn auch einmal die Hausfrauen . . . ?»

Ich bin nun in der Lage, Dir mitzuteilen, daß ich meinerseits schon . . . ehe ich etwas von Abreaktionen der Diamantschneider wußte und ehe Dein Vorschlag kam . . . Dein Vorschlag kam dann gerade

Das Blech ist rar. Darum .....

jede Conservenbüchse nach Gebrauch gut reinigen und sofort zur Wiederverwertung zurückgeben. Jedes Lebensmittelgeschäft vergütet für 1/1 Büchsen 5 Rappen, für 1/2 Büchsen (nur hohe) 3 Rappen.

Conservenfabrik Lenzburg

DER FRAU

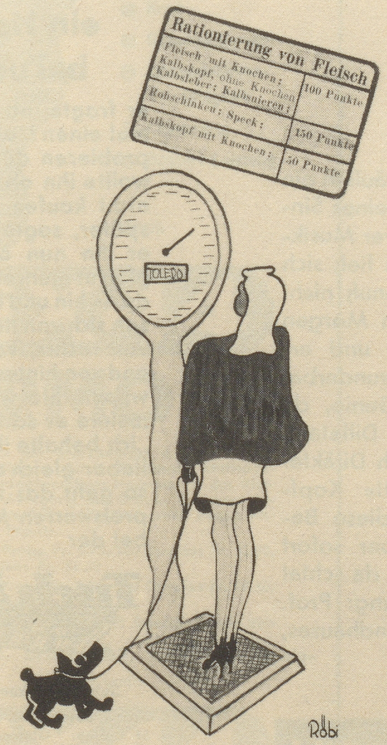
zur rechten Zeit zu meiner Rechtfertigung. Denn kurz vorher hatte ich, wie angedeutet, schon meine Entladung im Korridor gehabt. Gestampft, geschrieen und getobt hatte ich wie ein Diamantschleifer. War's Zufall, war's Schicksal oder etwa gar kausaler Zusammenhang — daß der Ausbruch gerade an jenem Freitagnachmittag erfolgte, als just der Elektrizitätsmann in meinem Korridor stand und nach dem Badeboiler nun auch den Küchenboiler, unsern so sparsamen Abwaschwasserboiler, abzustellen geheißen war?

Wenn er das nächste Mal mit der Stromrechnung kommt, werde ich ihm Deine Diamantschneiderabhandlung vorlesen und überhaupt sehr, sehr sanft und freundlich mit ihm umgehen; denn bedenke bloß, wie niedrig dann die Rechnung sein wird nach all den Einschränkungen. Ich werde dann wahrscheinlich geradezu eine Hemmung haben, einen so geringen Betrag zu bezahlen, und ihn voraussichtlich schuldig bleiben.

Zum Schluß möchte ich Dir auch noch aufs Herzlichste und Aufrichtigste danken für Deine Ausführungen betreffs «Haushalten in Schönheit». Es hat mich nämlich auch schon lange bedrückt, daß ich nicht richtig unterrichtet war als junge Frau und Mutter. Denn auch ich war fürwahr keine Rosabella, und manchmal mußte ich von meinen Kindern hören: «Du bisch nid schön, aber mir hei di glych am liebschte!» Mein Jüngstes sagte einmal sogar in einer Aufwallung: «Wenn du dann gestorben bist, muß der Paps wieder ein gleich dickes Mutti nehmen mit einer gleichen Küchenschürze!» Damit war nicht einmal ein «Hausdreß» gemeint, sondern eine ganz gewöhnliche, karrierte Küchenschürze mit einem Dochtenband. Wie viel poetischer kann ich mir meine dereinstige Nachfolgerin jetzt vorstellen mit all den von Dir trefflich aufgezählten Akzessorien!

Es grüßt Dich herzlich

Deine Mitschwester Helvetia.



Scho wieder 250 Pünkt abgnoh!

Bei *Rheuma* UROZERO

Von Ärzten erprobt und empfohlen; bewährt auch in veralteten Fällen bei **Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Halskehre, Neuralgie.** Bezweckt rasche und kräftige Ausscheidung der Harnsäure. Erhältlich in allen Apotheken; Cachets Fr. 2.20 und Fr. 6.-, Tabletten Fr. 3.20, - Für Ihre Gesundheit ist nur das Beste gut genug, deshalb ausdrücklich **Urozéro** verlangen.

Zündhölzer

(auch **Abreißhölzchen** für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und **Kerzen** aller Art

Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwichse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer. Zünd- und Fettwaren-Fabrik **Fehraltorf** (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste.